

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 25. März 1851.

Oberamt Nagold.

Nach einem Erlasse der Königl. Landgestüts-Kommission vom 19. d. M. wird die Beschellstation Pfalzgrafenweiler in diesem Jahre nicht besetzt, weil zu wenig Steuern angemeldet worden sind, wovon die Orts-Vorsteher der der Beschellstation Pfalzgrafenweiler zugetheilten Orte des Oberamtsbezirkes benachrichtigt werden.

Nagold, den 24. März 1851.
Königliches Oberamt.
Wiebbekinf.

Oberamt Nagold.

Aufforderung.

Dem ledigen Weber Peter Kübler von Ettmannsweiler ist von unterzeichneter Stelle ein Erkenntniß zu eröffnen. Da dessen Aufenthalt-Ort unbekannt ist, so wird er hiemit aufgefordert, sich alsbald hier zu stellen; auch werden die betreffenden Behörden ersucht, demselben dies zu eröffnen und von dem Geschehenen Mittheilung hieher zu machen.

Den 19. März 1851.
Königliches Oberamt.
Wiebbekinf.

Oberamtsgericht Nagold.

Oberthalheim.

Schulden-Liquidation.

In der Santsache der Commerane, geborene Singer, Ehefrau des Philipp Heller, ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Dienstag den 22 April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus in Oberthalheim vorgeladen werden, daß die nicht Nichtliquidirenden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in nächster Gerichtssitzung von der Masse ausgeschlossen werden; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs

der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 14. März 1851.
Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

- 1) Christoph H a i z m a n n, Tagelöhner von Haiterbach,
Montag den 14. April 1851,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhause in Haiterbach,
- 2) Adam A d e, Weber von Oberthalheim,
Dienstag den 22. April 1851,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Oberthalheim,
- 3) Gottlieb G a u ß, Seifensieder von Nagold,
Freitag den 25. April 1851,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhause in Nagold,
- 4) Christian W u r s t e r, Gemeinderath von Ebershardt,
Dienstag den 29. April 1851,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhause in Ebershardt.

Den 10 März 1851.
K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Gerichtsnotariat Nagold.

Oberthalheim.

Zweiter

Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des Joseph Müller, Schusters,

werden am

Mittwoch dem 23. April d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause zu Oberthalheim nochmals zum Verkauf gebracht werden:

Gebäu:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit angebauter Scheuer und Hofraube, nebst zweistöckigem Holzschopf, im Schaafwasen und ein einstockiges Gebäude (Zündholzschensmagazin) allda.

Anschlag 650 fl.;
Gärten und Pänder:
2 Viertel 21 ⁷/₈ Ruthen, . 130 fl.;
Acker:
2 Morgen 3 ¹/₂ Viertel 7
Ruthen, 380 fl.;

Wiesen:

1 Morgen, 150 fl.,
wozu man Kaufsliebhaber und zwar auswärtige, der Verkaufskommission unbekannt, mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, einladet.

Nagold, den 18. März 1851.
Königl. Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Gerichtsnotariat Nagold.

Oberthalheim.

Liegenschafts-Verkauf.

Zus der Santsache des 1) Adam A d e, Webers, werden ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach.

Anschlag 500 fl.
circa 5 Jauchert Acker, 670 fl.,
¹/₂ Viertel Wiesen, 25 fl.,
1 Stück Reutfeld, 15 fl.,
auf Untertalheimer Markung:
³/₈ Morgen 18 Ruthen Acker
auf der Warbel, 80 fl.,



2 Morgen 3 Ruthen in Mä-
dernfeld, 150 fl.,
Salzstetter Markung:
 $\frac{5}{8}$ Morgen 17 Ruthen im Bai-
finger, 30 fl.,
Haiterbacher Markung:
 $2\frac{1}{2}$ Viertel 34 Ruthen Acker in
Bublwiesen, 30 fl.,
Bildehinger Markung:
 $\frac{9}{8}$ Morgen 31 Ruthen Wiesen
bei dem rothen Kreuz, 70 fl., ebenso
2) Aus der — der Commerane, ge-
borenen Senger, Philipp Sellers Ehefrau,
 $3\frac{1}{2}$ Viertel Acker beim Bildstöck-
len, Anschlag 50 fl.,
2 Viertel Acker im Koblack, 80 fl.,
 $\frac{1}{8}$ Morgen Land und Garten
in der Auchtal, 30 fl.,
 $\frac{1}{32}$ an 3 Viertel Acker im We-
schenthal,
 $\frac{1}{32}$ an 3 Viertel Acker im Er-
schenthal,
 $\frac{1}{32}$ an $3\frac{3}{4}$ Ruthen in Paulis-
Acker,
 $\frac{1}{32}$ an 1 Viertel Wiesen in der
Bronnwiese,
 $\frac{1}{32}$ an $2\frac{1}{2}$ Viertel Wiesen und
Land im Dielgarten, 33 fl.,
am Samstag dem 19. April 1851,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus in Oberthalheim
in öffentlichem Aufsteig verkauft
werden, wozu man auswärtige Kaufs-
liebhaber, die jedoch mit Vermögens-
Zeugnissen versehen seyn müssen, ein-
ladet.

Königl. Gerichtsnotariat
Nagold.
Perrenon.

Nagold.

Verkauf.

Den herrschaftlichen Fruchtkasten
hier hat die Stadtgemeinde käuflich
übernommen, und werden nun die
Abbruch-Arbeiten im Afford verge-
ben, zugleich aber auch der Verkauf
der Ziegel und Steine vorgenommen
werden.

Zu dieser Verhandlung ist Tag-
fahrt auf

Samstag den 29. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

aberaumt, wozu die Liebhaber auf
das hiesige Rathhaus eingeladen wer-
den.

Den 24. März 1851.

Stadtpfleger G ü n t h e r.

Haiterbach,
Oberamts Nagold.

Langholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde ist
Willens, aus den städtischen
Waldungen am



Montag dem 31. März d. J.,
Morgens 8 Uhr,
200 Stämme Langholz, vom 60er
aufwärts, noch aufrecht stehend,
im Walde selbst im öffentlichen Auf-
steig zu veräußern, wozu die Lieb-
haber unter dem Anfügen eingeladen
werden, daß die weiteren Kaufsbe-
dingungen vor der Verhandlung be-
kannt gemacht werden.

Den 24. März 1851.

Gemeinderath.

Unterjettingen,
Oberamts Herrenberg.

Langholz- und Eichen- Verkauf.



Aus dem hiesigen Ge-
meindewald kurze Mark
werden am

Donnerstag dem 27. März,

Mittags 1 Uhr,

in dem Walde selbst im öffentlichen
Aufsteig an den Meistbietenden ver-
kauft:

50—60 Stämme Bauholz, worun-
ter auch Säglöge,
ferner

25 Stücke Eichen im Walde Kehr-
haupte,

wozu die Liebhaber unter dem Be-
merken eingeladen werden, daß baare
Bezahlung geleistet werden muß.

Den 20. März 1851.

Aus Auftrag:

Waldmeister Wolfer.

Stadt Altenstaig.

Haus-Verkauf.

Dem Gottlieb Gwinner, Schuster,
wird am

Freitag dem 25. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Exekutionswege auf hiesigem Rath-
hause verkauft:

Ein neu erbautes Wohnhaus, wo-
runter sich die Gemeinde-
Waschküche befindet, zwischen
der Straße und dem Mühlbach.

Anschlag 300 fl.

Bemerkt wird, daß sich auswärtige
Kaufs-Liebhaber mit obrigkeitlichen
Vermögens-Zeugnissen zu versehen
haben, und ein Viertel des Kaufschil-
lings baar und der Rest auf drei
verzinsliche Jahres-Zieler zu bezah-
len ist.

Altenstaig, 18. März 1851.

Stadtschultheißenamt.

Speidel.

Salzstetten,

Oberamts Horb.

Fruchtverkauf.

Bei der Zehntkasse wird am

Mittwoch dem 26. März 1851,
ein Quantum gute, sauber gepuzte,
kaufmannsmäßige Früchte
gegen baare Bezahlung
verkauft, bestehend in Din-
del circa 30 Scheffel,
Haber circa 90 Scheffel.



Zu diesem Verkauf werden die
Kaufs-Liebhaber auf gedachten Tag,
Vormittags 9 Uhr,
auf das hiesige Rathhaus eingeladen.
Die Herren Orts-Vorsteher werden
ersucht, es ihren Amts-Untergebenen
eröffnen zu lassen.

Den 20. März 1851.

Auf Auftrag:

Zehntrechner Berge.

Horb, Dorf,

Oberamts Horb.

Aufforderung.

Um genau zu erfahren, wie hoch
der Schuldenstand des Johannes
Walz, Zimmermanns dahier, sich be-
läuft, ergeht an diejenigen Gläubiger
der Aufruf, welche Geltendmachung
ihrer Ansprüche vorweisen können,
wozu eine Frist

von 12 Tagen

gegeben wird. Den 18. März 1851.

Die Bürgen: Jakob Walz,

Jakob Kaß.

Wdt. Schultheißenamt.

Kaß.

Enzthal,

Gerichtsbezirks Nagold.

Aufforderung.

Nachstehende Familien von hier
wandern nach Nordamerika aus und
sind nicht im Stande, die gesetzliche
Bürgerschaft zu leisten, und zwar:

Michael Friedrich Fischer,

Anna Catharina Harter,

Georg F. Seger,

Egidius Bolz,

Philipp F. Wezel,

Christiana Calmbach, je mit

Familie, und

Christian Braun.

Alle diejenigen, welche an dieselben
eine rechtliche Forderung zu machen
haben, werden aufgefordert, diese lang-
stens

binnen 10 Tagen

von heute an bei dem Gemeinderath
hier geltend zu machen. Bemerkt
wird, daß sämtliche auf öffentliche
Kosten auswandern, und keine Rechts-
hilfe wegen gänzlicher Vermögens-
losigkeit geleistet werden kann.

Den 17. März 1851.

Gemeinderath.

Wdt. R. Oberamtsgericht.

G.-Akt. Nica.

Herrenberg.
Frucht-Verkauf.
 Nächsten Mittwoch den 26. März,
 Vormittags 8 Uhr,
 werden im Hof-Kameral-
 amts-Gebäude dahier sol-
 gende Besoldungsfrüchte,
 durchaus von dem guten
 1849r Gewächs, meistbietend verkauft
 werden, als:
 1 Scheffel 5 Simri Roggen,
 6 Scheffel Dinkel und
 11 Scheffel Haber.

Wildberg.
Solzverkauf.
 Montag den 31. März
 werden aus dem Erlachberg, an der
 Straße nach Nagold, circa
 300 Stücke sehr schönes
 Langholz und Klöße ver-
 kauft, wobei sich die Liebhaber
 Morgens 9 Uhr
 auf dem Rathhause einfinden wollen.

Nagold.
Empfehlung.
 Rechten dreiblättrigen und ewigen
 Kleezaamen empfiehlt zu billigen Prei-
 sen
 Gustav Smelin,
 vormals C. Schwarz.

Nagold.
Lampen-Gas
 bester Qualität ist wieder frisch
 angekommen bei
 Gustav Smelin.

Nagold.
Hopfen feil.
 Aus Aufratz habe ich 5-6 Cent-
 ner Hopfen um einen billigen Preis
 zu verkaufen.
 Lindenwirth Dürr.

Oberjettingen,
Oberamts Herrenberg.
Heu und Stroh zu verkaufen.
 Der Unterzeichnete hat etwa 70-80
 Centner vorräthiges Heu und Stroh,
 worunter 1/2 ewiges Kleeheu und Stroh
 ist, zu verkaufen. Dieses Futter ist
 von bester Qualität, unberechnet und
 gut gebürt eingeweicht worden.
 Die Liebhaber, welchen es ange-
 messen wäre, können es alle Tage
 einsehen und einen Kauf mit mir ab-
 schließen, dem Centner nach, gegen
 baare Bezahlung.
 Den 21. März 1851.
 Resignirter Schultheiß Renz.

Berneck.
Heu und Stroh
 ungefähr 40 Centner von sehr guter
 Qualität zu verkaufen in der Pfarr-
 scheuer.

Nagold.
Empfehlung.
 Kleezaamen, dreiblättrigen und ewi-
 gen empfiehlt
 Aug. Reichert.
Nagold.
Sommer-Keps
 bei
 Aug. Reichert.

Nagold.
Geld-Gesuch.
 Ein Pfandschein von 350 fl., der
 mehr als zweifach versichert
 ist, wird gegen baar Geld
 umzusetzen gesucht, von
 wem, sagt
 G. Zaiser.

Nagold.
Kunstmehl-Niederlage.
 Von den Herren Gebrüder Schweichardt, Besitzer der Tübinger
 Kunstmühle, wurde mir der Verkauf ihres Fabrikats übertragen. Indem
 ich bemerke, daß das Mehl von vorzüglicher Qualität ist, erlaube ich mir,
 solches zu nachstehenden Preisen zu geneigter Abnahme zu empfehlen:

Kunstmehl Nr. 1 per 100 Pfund	8 fl. 42 fr.,	1 Pfund	6 fr.,
ditto " 2 " " "	7 fl. 42 fr.,	" "	5 fr.,
ditto " 3 " " "	5 fl. 54 fr.,	" "	4 fr.,
ditto " 4 " " "	4 fl. 54 fr.,	" "	3 fr.,
ditto " 5 " " "	3 fl. 54 fr.,	" "	2 1/2 fr.,
Gries " " " "	8 fl. 42 fr.,	" "	6 fr.

Gustav Smelin,
 vormals C. Schwarz.

Nagold und Heilbronn.
 Zur Nachricht für Auswanderer nach Amerika.
Die badische Union
 expedirt Auswanderer über
Havre, Rotterdam, Antwerpen
 und **Bremen,**
 mittelst gut eingerichteter Post- und Dreimasterschiffen,
 in regelmäßigen Fahrten nach
New-York, New-Orleans und
Baltimore.
 Die Auswanderer werden zu ihrem Schutze an die seit vielen Jahren
 bestehende, und auf Wohlthätigkeit begründete
 deutsche Gesellschaft in New-York
 empfohlen, wo sie unentgeltlich und aufs beste berathen werden.
 Kontrakte können abgeschlossen werden zu sehr billigen Preisen bei
 dem General-Agenten

Joh. Friedr. Langer in Heilbronn
 und dem Bezirks-Agenten in Nagold:
 August Reichert.

Nagold und Heilbronn.
 Die
Koncessionirte Beförderungs-
Anstalt von F. M. Stieler
 in Heilbronn
 expedirt nach Wahl der resp. Reisenden und Auswanderer
 über Bremen, Antwerpen, Rotterdam und Havre nach
 Amerika, so wie bei derselben auch Einschreibungen auf
 die Amerikanischen Post-Dampfschiffe gemacht werden können.
 Näheres bei mir und meinem Herren Agenten.
F. M. Stieler.
 Agentur in Nagold bei Kaufmann Scheurmann.

Mezingen,
Oberamts Herrenberg.
Zu verkaufen.

Dem Unterzeichneten werden wegen Erbauung einer Scheuer folgende Gegenstände entbehrlich und bietet daher solche zum Verkauf an:

4 - 500 hochstämmige Birnbäume von schönem starkem Wuchs,

lauter Mostobst,
3 - 400 Birn- und Apfelbaum-Schlinge,

4 - 6 Bienenstöcke, welche aus 12 Stücken ausgewählt werden dürfen,

3 eichene Schweinställe, wovon der eine doppelt, die zwei andern einfach sind,

2 Käufer Schweine von der gewöhnlichen Landrace, so wie zwei Würfe englische Bastardschweine, zusammen 20 Stücke.

Indem er die Kaufs Liebhaber hiermit zu Abschließung von Käufen hiermit einladet, sichert er die billigsten Preise zu.

Den 12. März 1851.
Georg Adam Hauser.

Wartb.

Oberamts Nagold.

Geld auszuleihen.

Gegen gesegliche Versicherung liegen 36 fl. Pflegschaftsgeld parat bei

Pfleger Hartmann.

Nagold.

Mitleser-Gesuch.

Vom 1. April an wird ein Mitleser zum Gesellschafter gesucht.
Von wem, sagt

G. Zaifer.

Nagold.
Lehrmeister-Gesuch.

Für einen Waisenhauszögling, Johann Martin Dertle von Egenhausen, welcher das Schufterhandwerk zu erlernen wünscht, wird unter annehmblichen Bedingungen ein christlich rechtschaffener und tüchtiger Meister gesucht. Lusttragende wollen sich wenden an das

R. Dekanat-Amt,
Stoekmayer.

Haiterbach.

Lehrlings-Gesuch.

Der Unterzeichnete ist geneigt, einen jungen Menschen in die Lehre aufzunehmen. Den 17. März 1851.

Jacob Gutekunst,
Sattlermeister.

Altenstätt.

Lehrlings-Gesuch.

Unterzeichneter nimmt einen ordentlichen jungen Menschen unter billigen Bedingungen in die Lehre auf.

Johann Bühler,
Schmidmeister.

Nagold.

Dienst-Anerbieten.

Für ein Mädchen, das im Kochen und sonstigen Haushaltungsgeschäften erfahren, wird bis Georgii eine Stelle offen.

Zu erfragen bei
G. Zaifer, Buchdrucker.

Altenstätt.

Oefen

und

Kunstherde

sind in ordentlicher Auswahl zu haben bei

Kaufmann Boger.

Nagold.

Offene Lehrstelle.

Ein erstarrter Bursche findet so gleich eine Lehrstelle ohne Lehrgeld durch

G. Zaifer.

Altenstätt.

Wein-Verkauf.

Am Dienstag dem 25. d. Mts.,
Mittags 1 Uhr,

verkaufe ich:

6 Eimer Besigheimer

6 Eimer Groß-Jungersheimer } Bergwein

und

6 Eimer Zabergäuer, ebenes Gewächs.

Es sind die Weine sämtlich vom Jahr 1848, theils schiller, theils roth von Farbe, glanzhell und durchaus rein gehalten, wofür ich garantiren kann. Die Liebhaber wollen sich zu gedachter Zeit bei mir einfinden.

Kaufmann Boger.

Altenstätt.

Borzüglich gute schwarze Dinte ist stets imi- und maasweise billig zu haben bei

Kaufmann Boger.

Horb.

Ich habe ungefähr 1 1/2 Centner feine Bastardwolle zu billigem Preise zu verkaufen.

Faver Steinwand, Metzger.

Nagold.

So eben ist erschienen und in der Unterzeichneten zu haben:

Porträt von G. Kinkel,

auf weißem Papier 12 fr.

auf chinesischem Papier 18 fr.

Buchhandlung von G. Zaifer.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 22. März 1851.

Frucht- Gattungen.	Preis,						Verkauft wurden:		Größe.		Brod-Preise.		1 Pfd. Lichter, gegossene 20fr. 1 Pfd. Lichter, bezogene 19fr. 1 Pfd. Seife 14fr.
	höchster.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	Sch.	St.	fr.	fr.	fr.	fr.	
Dinkel, neu. 1 Sch.	5	40	5	1	4	40	216	—	1084	20	4 Pfd. Kernbrod . . . 10 fr.	1 Pfd. Lichte, bezogene 19fr.	
Dinkel, alt. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 " Schwarzbrod . . . 8 "	1 Pfd. Seife 14fr.	
Kernen . . . "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Weck à 8 Stk. 3 Dtl. 1 "	Holz-Preise.	
Haber . . . "	4	48	4	36	4	18	54	6	252	16	1 Pfd. Ochsenfleisch . . . 7 "	Bödsseiten, 1' breit:	
Gerste . . . "	8	32	8	14	7	44	42	5	350	55	1 " Rindfleisch . . . 6 "	raube . . . 30-36 "	
Wahlfrucht	—	—	9	52	—	—	5	2	51	48	1 " Hammelfleisch . . . — "	halbbandere . . . 40 "	
Bohnen 1 St.	1	6	1	1	—	57	6	7	56	27	1 " Kalbfleisch . . . 6 "	blinde . . . 54 "	
Weizen . . . "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " Schweinefleisch . . . — "	Bretter, 1' br. 16-18 "	
Roggen . . . "	1	10	1	4	1	—	6	6	58	10	abgezogen . . . 7 "	9-10' br. 14 "	
Wicken . . . "	—	42	—	41	—	36	8	—	43	46	unabgezogen . . . 8 "	Rahmenchenfel 10-12 "	
Erbsen . . . "	1	28	1	24	1	20	—	5	7	4	Latten . . . 3-4 "	Al. Buchenholz:	
Linse . . . "	—	—	1	—	—	—	2	—	16	—	vr. Ache 13 fl. — "	gehöht . . . 13 fl. — "	
Linse, Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " Schweine-Schmalz 16 "	Al. Lannenholz:	
Rog.-Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " Rindschmalz . . . 18 "	vr. Ache . . . 6 fl. 36 "	
											1 " Butter . . . 13 "	gehöht . . . 6 fl. 15 "	

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaifer.